



SPD-Stadtratsfraktion – Dr. Maximilian Ingenthron
An 44 15 – 76829 Landau in der Pfalz

Herrn Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Stadtverwaltung
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

100 Ba
→ 101

Landau, den 4. August 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir im Namen der SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Stadtrats:

Die Stadt Landau prüft Möglichkeiten zur Einrichtung von Hotspots zur öffentlichen und freien Nutzung des Internets in der Innenstadt.

Begründung:

Zahlreiche Städte in der Vorder- und Westpfalz arbeiten derzeit in an Möglichkeiten, nach denen das Internet in den Innenstädten über W-Lan-Router jeweils im Umkreis von rund 150 Metern öffentlich genutzt werden kann. Dabei sind unterschiedliche Modelle für die Nutzung in der Diskussion.

So sollen in **Kaiserslautern**, **Pirmasens**, **Kusel** und **Eisenberg** sukzessive Hotspots in Zusammenarbeit mit den örtlichen Energieversorgern errichtet werden. Den Überlegungen zufolge könnten dort ggf. die Kunden der Energieversorger die Hotspots dauerhaft kostenlos nutzen.

Auch in **Neustadt** wird eine solche Möglichkeit derzeit geprüft; in **Speyer** gibt es eine erste „Grundversorgung“, über eine Ausweitung wird nachgedacht.

Die Stadt **Heidelberg** ermöglicht Bürgern und Besuchern diesen Service seit Juli. Dort können jeweils 1.000 Nutzer gleichzeitig auf diesem Weg ins Internet gelangen. Auch in **Mannheim** ist das seit Juli möglich. Hierzu erläutert die Stadtverwaltung, wie das in der Quadratstadt geregelt ist (Nachfolgend ein Auszug aus der Meldung vom 4. Juli):

„Ab sofort kann am Paradeplatz und von dort aus gesehen entlang der Planken bis ca. O 3 / P 3 und entlang der Breiten Straße bis ca. T 1/ H 1 sowie auf dem Marktplatz und dem Willy-Brandt-Platz kostenlos gesurft werden. In den nächsten Wochen soll das WLAN auf die Bereiche Wasserturm und Kaiserring ausgeweitet werden.“



„Mit den kostenlosen WLAN Hotspots haben wir ein tolles Angebot für unsere Besucherinnen und Besucher der Innenstadt. Wir haben damit den Wunsch des Gemeinderates zeitnah umgesetzt“, begrüßt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch das Engagement der Firma Innerebner IT GmbH. „Ein kostenloser Internetzugang über WLAN gehört heute mehr und mehr zum selbstverständlichen Service. Free-Key bietet eine unkomplizierte Handhabe und sichere Nutzbarkeit,“ unterstreicht Walter Innerebner.

Die Firma IT-Innerebner GmbH hatte bei der Mannheimer Wirtschaftsförderung Interesse bekundet, entsprechende WLAN-Hotspots in der Mannheimer Innenstadt zu betreiben. Von Seiten des Gemeinderates wurde das Projekt von Anfang an begrüßt. Zur Umsetzung des kostenlosen Internetangebots wurde mit Unterstützung des Fachbereichs Immobilienmanagement mit der Firma IT-Innerebner ein Gestattungsvertrag für eine Laufzeit von 24 Monaten abgeschlossen, der Fragen der Haftung und des Datenschutzes regelt. Beides liegt in der Verantwortung des privaten Betreibers. Für ausreichend Schutz im Netz sorgt der eigens entwickelte Content-Filter "surf-guard", welcher unerwünschte und gefährliche Inhalte blockiert. Das WLAN finanziert der Betreiber über Werbeeinnahmen. Die WLAN-Hotspots werden über verschiedene Antennen realisiert, die eine schnelle Internetverbindung sicherstellen.

Um auf die WLAN-Hotspots zugreifen zu können, müssen Nutzer über ihre mobilen Endgeräte das WLAN Netzwerk „free-key mannheim“ auswählen und einen vierstelligen PIN über ihre E-Mail-Adresse oder per sms anfordern. Innerhalb von zehn Minuten muss der PIN bestätigt werden, ansonsten verfällt dieser. Zudem müssen Nutzer die AGB akzeptieren. Kostenloses Surfen ist dann für drei Stunden möglich. Das Einloggen lässt sich beliebig oft wiederholen.“

Wir halten diese Entwicklung, der sich die ganze Region stellt, für außerordentlich positiv und hochinteressant. Landau sollte dabei nicht abseits stehen, sondern ebenso nach Wegen suchen, wie sich dieses Ansinnen in unserer Stadt realisieren lässt, sei dies in Verbindung mit einem Privatanbieter, dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen oder mittels einer anderen Lösung

Das stünde Landau als aufstrebender Stadt mit einer wachsenden Zahl an Studierenden und Gästen bestens an. Für Studenten der Universität Koblenz-Landau wäre im Übrigen auf diesem Weg die Nutzung des Eduroam-Netzwerks möglich, an das auch unsere Hochschule angeschlossen ist.

Wir hoffen auf eine positive Resonanz durch Rat und Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maximilian Ingenthron

Dr. Hannes Kopf